

Newsletter Musikwissenschaft



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleg*innen und Freund*innen des musikwissenschaftlichen Instituts,

mit diesem Newsletter erhalten Sie aktuelle Meldungen rund um das Institut für Musikwissenschaft für Oktober und November 2025.

Mit besten Grüßen
Ihr Newsletter-Team

[Veranstaltungen](#)
[Neuigkeiten aus dem Institut](#)
[Weitere Ankündigungen](#)

Veranstaltungen

Oktober 2025

- Mi, 1. Oktober – 18:00 Uhr – Funkhaus Club, Argentinierstraße 30A, 1040 Wien
Konzerteinführung mit [Monika Voithofer](#), Cornelius Cardews „The Great Learning“ (1968–1970) im Kontext der chinesischen Kulturrevolution. Im Anschluss, 19:30 Uhr, Konzert im RadioKulturhaus, Großer Sendesaal.
[Weitere Informationen](#)
- Di, 7. Oktober – 11:00–18:00 Uhr – Aula am Campus, Hof 1 (Campus), 1090 Wien
Event mit Workshop, Vorträgen und Diskussion, unter anderem mit [Marik Roos](#), organisiert vom [MediaLab](#), Eye Tracking Event „Follow the Gaze“.
[Weitere Informationen](#)
- Di, 7. Oktober – 18:00–20:30 Uhr – mdw, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, Future Art Lab, Raum 27 im 2. Stock ([hybrid](#) nach Absprache)
Wissenschaftsseminar zur aktuellen Forschung in den Bereichen Musikpsychologie, Musikphysiologie und Musikalische Akustik (Leitung: Matthias Bertsch und [Christoph Reuter](#)).
[Informationen und Vortragende](#)
- Do, 9. Oktober – 16:45–18:15 Uhr – Gerda-Lerner-Saal HS 41 Hauptgebäude, 1. Stock, Stiege 8, Universitätsring 1, 1010 Wien
Einführung in die **Ringvorlesung** *Weitere Zugänge zur Geschichte – Managing Maximilian*
[Weitere Informationen](#)
- Do, 16. Oktober – 18:30–20:00 Uhr – Institut für Musikwissenschaft, Hörsaal 1
Gastvortrag und Workshop von Lalitha Muthuswamy (Universität Hildesheim),

Carnatic Conversations – A Journey into the South Indian Classical Music tradition.
Weitere Informationen folgen auf der [Institutswebseite](#)

- Fr, 24. Oktober – 10:00–11:30 Uhr – Café Weimar, Währinger Straße 68, 1090 Wien
Reading Group: Treffen des ViNoMaReading Clubs. Wenn Sie noch nicht auf dem Verteiler für die Reading Group stehen, bitten wir um Anmeldung mit einer leeren Email an music_cognition-subscribe@cogsci.ceu.edu.
- Fr, 31. Oktober – 11:00–17:00 Uhr – Wiener Staatsoper, Mahler-Saal, Opernring 2, 1010 Wien
Symposium organisiert in Zusammenarbeit der Wiener Staatsoper mit dem Institut für Musikwissenschaft der Universität Wien, unter anderem mit [Michele Calella](#): *Das Operschaffen Vincenzo Bellinis – ‚Lirico puro‘ oder ‚uomo di teatro‘.*
[Weitere Informationen und zur Platzreservierung](#)

November 2025

- Sa, 1. November und So, 2. November – jeweils ab 10:00 Uhr – Wiener Staatsoper, Mahler-Saal, Opernring 2, 1010 Wien
Symposium organisiert in Zusammenarbeit der Wiener Staatsoper mit dem Institut für Musikwissenschaft der Universität Wien, unter anderem mit [Michele Calella](#): *Das Operschaffen Vincenzo Bellinis – ‚Lirico puro‘ oder ‚uomo di teatro‘.*
[Weitere Informationen und zur Platzreservierung](#)
- Do, 6. November – 18:30–20:00 Uhr – Institut für Musikwissenschaft, Hörsaal 1
Gastvortrag von Christian Berktold (Bayerische Akademie der Wissenschaften), „... eine Farce und weiter nichts.“ *Das Wiener Erfindungsprivileg für Johann Mälzels Metronom und eine angeblich verschollene Klavierschule.*
Weitere Informationen folgen auf der [Institutswebseite](#)
- Do, 13. November bis Sa, 15. November – Anton Bruckner Privatuniversität Linz, Alice-Harnoncourt-Platz 1, 4040 Linz
Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Musikwissenschaft mit mehreren Mitgliedern unseres Instituts, *Vergessen und Erinnern – Über Gedächtnis und Gedächtniskulturen von Musik.*
[Weitere Informationen](#)
- Fr, 14. November – 10:00–11:30 Uhr – MusicLab, SOMIC Labs, CEU, Quellenstraße 51, 1100 Vienna
Reading Group: Treffen des ViNoMaReading Clubs mit Diskussion über einen [Artikel zur Wahrnehmung der Funktion von Liedern über mehrere Kulturen hinweg](#). Wenn Sie noch nicht auf dem Verteiler für die Reading Group stehen, bitten wir um Anmeldung mit einer leeren Email an music_cognition-subscribe@cogsci.ceu.edu.
- Di, 18. November – 18:00–20:30 Uhr – mdw, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, Future Art Lab, Raum 27 im 2. Stock ([hybrid](#) nach Absprache)
Wissenschaftsseminar zur aktuellen Forschung in den Bereichen Musikpsychologie, Musikphysiologie und Musikalische Akustik (Leitung: Matthias Bertsch und [Christoph Reuter](#)).
[Informationen und Vortragende](#)
- Mi, 19. November – 13:15–14:45 Uhr – Institut für Musikwissenschaft, Hörsaal 1
Gastvortrag von Bernd Künzig (SWR), *Text, Schrift und Bild: Das Kunstdrama des Pierre Boulez*
[Weitere Informationen](#)

Vorschau Dezember 2025

- Do, 4. Dezember – 16:45–18:15 Uhr – Gerda-Lerner-Saal HS 41 Hauptgebäude, 1. Stock, Stiege 8, Universitätsring 1, 1010 Wien
Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung *Weitere Zugänge zur Geschichte – Managing Maximilian* mit [Grantley McDonald](#) über das von [Birgit Lodes](#) geleitete

Neuigkeiten aus dem Institut

*Neues von Mitarbeiter*innen, Projekten und Studierenden*

Mit 1. Oktober 2025 tritt unser geschätzter Kollege [Michael Weber](#) in den Ruhestand. Nach Studien an der Technischen Universität Wien und an der Universität Wien (1989: Dissertation mit dem Titel *Eine „andere“ Musikwissenschaft? Vorstudien zu Theorie und Methodologie*) war Michael Weber zunächst journalistisch und redaktionell tätig, bevor er 1991 als Universitätsassistent am Institut für Musikwissenschaft der Universität Wien angestellt wurde. Seit dem Jahr 2000 war er als Assistenzprofessor am Institut tätig. Seine wissenschaftlichen Schwerpunkte liegen in der Erforschung populärer Musik sowie in der Wissenschaftsgeschichte. Darüber hinaus hat er sich in vielfältigen universitären Funktionen engagiert, etwa im Senat, in der Curricularkommission und im Betriebsrat. Auch im Bereich der Informationsverarbeitung und des Datenschutzes hat er seine Expertise eingebracht. Am Institut ist er nicht nur als Vize-Vorstand und Studienprogrammleiter aktiv gewesen, sondern vor allem als geschätzter Betreuer von Masterarbeiten und zentrale Figur in der Lehre zu populärer Musikforschung und Musiksoziologie. Wir möchten Michael Weber herzlich für seine langjährige Arbeit danken und laden zur **Abschiedsfeier am 29. Oktober 2025 um 17:00 Uhr in Hörsaal 1** ein.



Marcel Kraupp hat am 1. September 2025 als studentischer Mitarbeiter in dem von [Birgit Lodes](#) geleiteten Projekt [Singing Maximilian](#) (Teilprojekt des interdisziplinären FWF-Sonderforschungsbereichs [Managing Maximilian](#)) begonnen. Neben der Musikwissenschaft studierte er Lehramt Musik und Mathematik. Nach zweijähriger Unterrichtstätigkeit an einem Wiener Gymnasium widmet er sich nun der Erforschung der Musik vor 1600 und schreibt eine Masterarbeit zur Geistlichen Musik am Hof Kaiser Maximilians. Wir heißen ihn am Institut herzlich willkommen!

Ab Oktober 2025 wird Li Hao (李豪) von der Northwestern Polytechnical University (NWPU) in Xi'an (China) für ein Jahr als Research Fellow mit seinem Forschungsvorhaben „Audio Injection Based Annoyance Suppression of Noise in Three-Dimensional Space“ an unserem Institut forschen. In dem von der National Natural Science Foundation of China unterstützten Projekt (Grant No. 12274350) untersucht er neue Wege, um unangenehme oder störende Geräusche mit Hilfe von Naturgeräuschen oder Musik sowie durch außerakustische Faktoren angenehmer zu gestalten. Wir freuen uns sehr, dass der mit verschiedenen Wissenschaftspreisen ausgezeichnete Jungwissenschaftler (u.a. „Outstanding Graduates 2022“) mit einem Master in Psychoakustik zusammen mit uns die am Institut, am [Space for Interdisciplinary Experiments on Sounds](#) und am [MediaLab](#) vorhandenen Geräte und Möglichkeiten für die Erkundung neuer Möglichkeiten im Bereich der auditiven Verdeckung und Drosselung nutzen wird, und heißen ihn sehr herzlich und mit allen guten Wünschen für eine vielfältige und inspirierende Zusammenarbeit an unserem Institut willkommen. 欢迎李豪!

[Birgit Lodes](#) verbringt das Akademische Jahr 2025/26 an der Stanford University. Sie unterrichtet als „Distinguished Visiting Austrian Chair“ Seminare am Music Department für Undergraduates und Graduates. Im Anschluss nutzt sie ihr Sabbatical zum Forschen und für Vorträge auf Fachtagungen sowie an verschiedenen Universitäten in den USA und in Kanada. Zum Wintersemester 2026/27 wird sie mit frischen Impulsen an die Universität Wien zurückkehren.

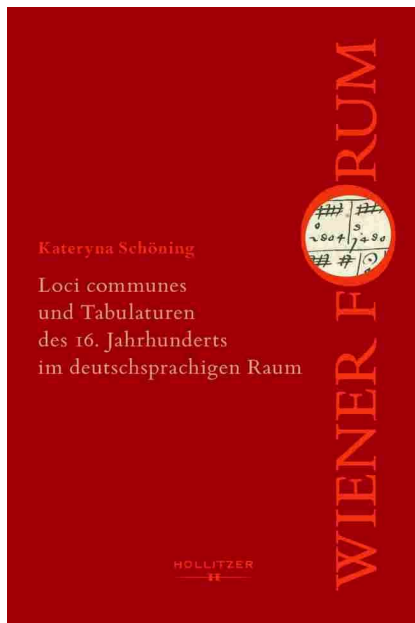


Weitere Ankündigungen

Neuigkeiten aus dem Space for Interdisciplinary Experiments on Sounds

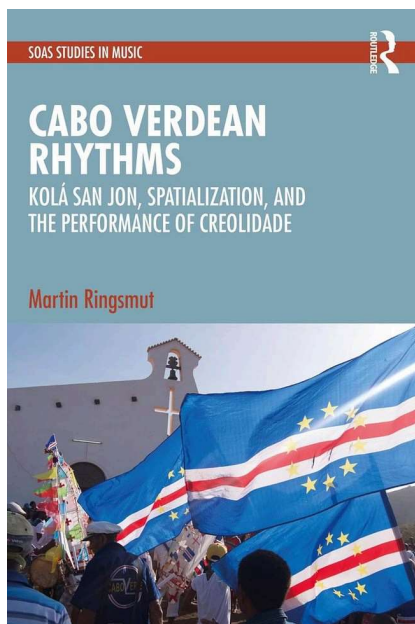
Das Semester startet und die inspirierenden und spannenden Lehrveranstaltungen der Musikwissenschaft lassen Ihr Herz höher schlagen, wenn Sie mit einer Mischung aus Freude, Überraschung und weiteren Emotionen in das Vorlesungsverzeichnis blicken und sich wieder jünger oder auch älter fühlen als Sie eigentlich sind? Verzweifeln Sie nicht: Der [Space for Interdisciplinary Experiments on Sounds](#) (SInES) hat hier mit einem online [Heartbeat-Tracker](#) das passende Tool für Sie bereit, mit dem Sie über Ihre Webcam nicht nur Alter, Geschlecht und aktuelle emotionale Verfassung einschätzen, sondern auch – via modernster Motion Amplification Technology – Ihren Herzschlag messen lassen können. Klicken Sie einfach auf den Button unten, warten Sie bis alle Modelle im Hintergrund geladen sind und geben Sie Ihre Webcam und Ihr Mikrofon frei. Lächeln Sie in die Kamera und warten Sie einen kurzen Moment, bis der Speicher für die Herzschlag-Erkennung gefüllt ist (experimentieren Sie in dieser Zeit gern mit Ihren Gesichtsausdrücken, um die Erkennung verschiedener emotionaler Zustände auszuprobieren). Wenn Sie möchten, können Sie dann auf „Start Record“ klicken, um sowohl Ihren Herzschlag als auch Ihre emotionale Verfassung sowie die Sie umgebenden Hintergrundgeräusche aufzunehmen. Mit einem Klick auf „Stop Record“ erhalten Sie nicht nur einen Überblick über Ihren Herzschlag, Ihr geschätztes Alter, Geschlecht und Gefühlszustand, sondern auch eine Auswertung über die Audiomerkmale Ihrer akustischen Umgebung (alle diese Daten werden inkl. Videobild und Audiostream ausschließlich nur in Ihrem eigenen Browser ermittelt und bleiben auch dort, es findet keinerlei Upload oder Speicherung auf anderen Servern o. ä. statt). Über den Button „Export CSV File“ können Sie die erhobenen Daten auch als Excel-kompatible CSV-Datei auf Ihre Festplatte laden, so dass Sie z. B. im nachhinein vergleichen können, bei welchen Lehrveranstaltungen Ihr Herz am höchsten geschlagen hat. Mit den besten Wünschen für ein schönes, inspirierendes und erfolgreiches Wintersemester, Ihr [SInES](#) Team

[Zum Heartbeat-Tracker](#)



[Kateryna Schöning](#), *Loci communes und Tabulaturen des 16. Jahrhunderts im deutschsprachigen Raum*, Wien: Hollitzer Verlag 2025 (Wiener Forum für ältere Musikgeschichte 16). Loci communes oder „Gemeinplätze“ waren laut Erasmus von Rotterdam im 16. Jahrhundert zentrale Werkzeuge des kognitiven Denkens sowie unverzichtbare Lern- und Lehrhilfe in allen Bereichen des Lebens, also auch in der Musik. Dieser Band gibt einen tiefen Einblick in die Tabulaturensammlungen des 16. Jahrhunderts. Die untersuchten Tabulaturen beinhalten zwecks moralischer Erziehung verschiedenste miteinander verwobene Musik- und Texteinträge. Kateryna Schöning zeigt unter anderem, wie die Instrumentalmusik in die ästhetisch-sinnliche Erfassung der Welt und die frühe Enzyklopädie eingebettet war und welche Auswirkung sie auf die musikalische Didaktik sowie außermusikalische Medien mit Musik wie *libri amicorum* hatte.

[Zur Verlagsseite](#)



[Martin Ringsmut](#), *Cabo Verdean Rhythms: Kolá San Jon, Spatialization, and the Performance of Creolidade*, New York: Routledge 2025 (SOAS Studies in Music).

Cabo Verdean Rhythms examines the rhythms, movements, and performances of Kolá San Jon, a performative tradition central to Cabo Verde's Festas Juninas, as a lens for understanding the ongoing negotiations of social and cultural boundaries in Cabo Verde. The book examines Kolá San Jon as a site of spatialization and creolization, processes that are closely linked to the colonial and postcolonial histories of the archipelago. It analyzes the construction of identity and sense of belonging through drumming and dance, and considers processional performances as key moments of spatial and social organization. Bringing together the interdisciplinary fields of ethnomusicology, postcolonialism, and spatial politics, *Cabo Verdean Rhythms* offers novel perspectives for understanding the nexus of sound, space, and identity.

[Zur Verlagsseite](#)

Impressum

Institut für Musikwissenschaft, Universität Wien | Spitalgasse 2 | musikwissenschaft.univie.ac.at | [Newsletter](#)
[abbestellen](#)
[Datenschutz](#)